

15. Presserechtsforum

Eine Veranstaltung von **Kommunikation & Recht** und **DAMM & MANN**

Montag, 26. Januar 2026 | Frankfurt am Main

Sonntag, 25. Januar 2026

ab 19:00 Uhr **Get-Together der Konferenzteilnehmer:innen im Apfelweinlokal „Zur Germania“, Textorstr. 16, Frankfurt a. M.**

Montag, 26. Januar 2026

ab 08:30 Uhr Registrierung

09:15 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Roger Mann, DAMM & MANN Rechtsanwälte
Torsten Kutschke, Chefredakteur „Kommunikation & Recht“, dfv Mediengruppe

09:30 Uhr Gewinnabschöpfungsanspruch bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen – ein (zu) scharfes Schwert?

Dr. Christoph Jarno Burghoff, HÖCKER Rechtsanwälte
Fabian Hartmann, Bauer Media Group und Hartmann.legal

10:30 Uhr Kaffee & Networking

11:00 Uhr Verdachtsberichterstattung und Online-Archiv: Entwickelt die Rechtsprechung eine neue „reaktive Prüfpflicht?“

Dr. Jörn Claßen, BROST CLAßEN Rechtsanwälte
Dr. Thomas Winter, WINTER | THÜRK Anwaltskanzlei beim Bundesgerichtshof

12:00 Uhr Lunch & Networking

13:00 Uhr Diskussionsrunde: Künast-Entscheidung und strafrechtlicher Sonderehrschutz für Politiker – Rückkehr der Majestätsbeleidigung oder Demokratieschutz?

Vera von Pentz, Richterin am Bundesgerichtshof, Mitglied des VI. Zivilsenats
Dr. Sebastian Gorski, VON HAVE FEY Rechtsanwälte
Weitere Speaker folgen in Kürze.
Moderation: Prof. Dr. Roger Mann

14:00 Uhr Kaufberatung, Affiliate Links, Siegel-Geschäft & Co. – Service-Journalismus oder Schleichwerbung?

Oliver Löffel, Iöffel abrar Rechtsanwälte
Christine Libor, KUNZ Rechtsanwälte

15:00 Uhr Kaffee & Networking

15:30 Uhr Fake-Promi-Empfehlungen auf Meta & Co – Abschaffung des Plattformprivilegs und presserechtliche Haftung?

Thorsten Feldmann, Rechtsanwalt
Dr. Thorsten Schmiege, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Prof. Dr. Roger Mann



Torsten Kutschke



Dr. Christoph Jarno Burghoff



Fabian Hartmann



Dr. Sebastian Gorski



Dr. Jörn Claßen



Oliver Löffel



Christine Libor



Thorsten Feldmann



Dr. Thorsten Schmiege



Vera von Pentz



Dr. Thomas Winter



JETZT ANMELDEN UNTER
www.presserechtsforum.de
oder QR-Code scannen

R&W
Fachkonferenzen

Eine Medienmarke der
dfv Mediengruppe

Das Presserechtsforum hat eine neue Veranstaltungsform in diesem Rechtsgebiet etabliert: Keine Frontalvorträge vor passivem Publikum, sondern ein fachlicher Austausch. Die Diskussion zum jeweiligen Fachthema wird durch zwei Impulsvorträge von maximal fünf Minuten initiiert und dann von den Referenten moderiert. So soll durch eine möglichst hohe Dichte der Diskussionen, ohne lange Beiträge, ein intensiver Austausch unter den Teilnehmern gewährleistet werden.

Diesmal soll die Diskussionsrunde im Zentrum der Veranstaltung stehen – zeitlich wie thematisch: Ist ein Sonderrechtsschutz für „Personen des politischen Lebens“, wie ihn seit 2021 der Gesetzgeber im Strafrecht und das Bundesverfassungsgericht mit der „Künast-Entscheidung“ auch im Zivilrecht verankert hat, tatsächlich erforderlich? Dass Menschen in der (Teil-) Anonymität der „sozialen Medien“ ihren Hass gegen Politikerinnen und Politiker der jeweils anderen Couleur auf allen Ebenen der Politik ausleben, ist die eine Seite der Medaille. Dass standardisierte Anzeigen durch das Büro eines Bundesministers und eine Durchsuchung aufgrund seiner Bezeichnung als „Schwachkopf“ Zweifel an der Verhältnismäßigkeit aufwerfen, ist die andere Seite. Über dieses Spannungsfeld werden u. a. Vera von Pentz, Mitglied des für das Äußerungsrecht zuständigen VI. Zivilsenats des BGH und Prof. Dr. Roger Mann diskutieren.

Stimmen der Teilnehmer der bisherigen Presserechtsforen:

- „Ungezwungener Gedankenaustausch, keine Monologe – genau diese „Workshop“-Situation/Atmosphäre wurde auch tatsächlich erreicht.“
- „Ich habe den sehr konstruktiven Austausch mit den geschätzten Kollegen als sehr fruchtbar empfunden und kann zu dem Format nur gratulieren.“
- „Ich fand die Veranstaltung sehr gelungen, weil das Konzept es möglich machte, auf unkonventionelle Art und spontan in ein Gespräch über Themen zu kommen, die aktuell in der Diskussion sind.“

Noch kein Abo für unsere Zeitschriften?

Jetzt abonnieren unter www.ruw.de/abo und exklusive Veranstaltungsrabatte sowie den Zugriff auf das digitale R&W-Archiv sichern:



K&R – Kommunikation & Recht:

12 Ausgaben im jährlichen Bezugspreis

649,- EUR (D) bzw. 119,- EUR (D) für Studierende und Referendare inklusive MwSt. und Versand

Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht 3 Monate zum Ende des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

Teilnahmegebühren:

159,- EUR (inkl. MwSt.) Richter:innen, Staatsanwälte
739,- EUR (zzgl. MwSt.) Abonnent:innen K&R
839,- EUR (zzgl. MwSt.) Normalpreis

Rabatte – so sparen Sie intelligent:

5 % Mehrbucherrabatt

bei Anmeldung von mehr als 2 Teilnehmer:innen einer Kanzlei / eines Unternehmens ab der 3. Anmeldung (mit anderen Rabatten kombinierbar).

Anmeldeschluss: 23. Januar 2026

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.
Anmeldung unter www.presserechtsforum.de

Veranstaltungsort:

Intercity Hotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd
Mannheimer Straße 32
60329 Frankfurt am Main

Stornierung:

Die Anmeldung ist übertragbar. Bei Stornierung bis 28 Tage vor Veranstaltung (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 75,- EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Eine Ersatzperson kann jederzeit benannt werden.

Ihr Ansprechpartner: Herr Jasha Baniashraf

Senior Projektmanager
Tel.: +49 69 7595-2773
E-Mail: Jasha.Baniashraf@dfv.de

Deutscher Fachverlag GmbH
Mainzer Landstr. 251
60326 Frankfurt am Main



Inklusive Fortbildungsbescheinigung über 5 Stunden und 15 Minuten nach § 15 FAO.

Weitere Informationen:

Wir sind berechtigt, unsere Veranstaltungen aus wichtigem Grund abzusagen oder zeitlich zu verlegen, insbesondere bei Absage bzw. Erkrankung der Referent:innen. Die Teilnehmer:innen werden hiervon umgehend schriftlich oder per E-Mail in Kenntnis gesetzt. Bereits gezahlte Gebühren werden zur Teilnahme an anderen Veranstaltungen gutgeschrieben oder zurückerstattet. Ein weiterer Schadensersatzanspruch besteht nicht, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.



JETZT ANMELDEN UNTER
www.presserechtsforum.de
oder QR-Code scannen

R&W
Fachkonferenzen

Eine Medienmarke der
dfv Mediengruppe